

Fachrichtung: Sozial- und Gesundheitswesen

Der Bildungsgang qualifiziert für den Einstieg in eine duale Berufsausbildung insbesondere im Berufsfeld Sozial- und Gesundheitswesen und schafft mit der Vermittlung der Fachhochschulreife die Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums der verwandten Studiengänge der Fachhochschulen.

Das Berufsverständnis im Sozial- und Gesundheitswesen beschränkt sich nicht auf den zu erziehenden und zu betreuenden Menschen im sozialwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Sinne, sondern sieht den Menschen als psycho-physische Einheit. Entsprechend beinhalten die Fächer des fachlichen Schwerpunktes im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise des Menschen physische, psychische, geistige und sozialökologische Dimensionen.

Für diese berufliche Fachrichtung können exemplarisch folgende Arbeitsfelder genannt werden: Diagnostik, Prävention, Rehabilitation, Krankenpflege, Sozialpflege, Therapie, Gesundheitsmanagement, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Soziale Beratung, Heilpädagogik.

Der Leitgedanke der Ganzheitlichkeit zieht sich durch alle fachlichen Inhalte des Lernbereiches. Fachpraktischer Unterricht ist integrativer Bestandteil der Fächer des fachlichen Schwerpunktes. Informations- und Kommunikationstechnologie ist in die Fächer einzubinden. Beides kann darüber hinaus im Differenzierungsbereich angeboten werden.

Um den ganzheitlichen Ansatz zu unterstützen, sind Projekte in einzelnen Themenbereichen durchzuführen. Pro Schuljahr ist mindestens ein einwöchiges Projekt obligatorisch. Eine inhaltliche Verzahnung und Kooperation der beiden Schwerpunktfächer ist unabdingbar.

Fächer des fachlichen Schwerpunkts im berufsbezogenen Lernbereich

Sozial- und Erziehungswissenschaften

Die „Sozial- und Erziehungswissenschaften“ integrieren die Wissenschaftsdisziplinen Pädagogik, Soziologie und Psychologie. Die inhaltliche Ausrichtung bezieht sich dabei auf die berufliche Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen und orientiert sich an den Tätigkeitsfeldern.

Die Erziehungswissenschaften thematisieren für Berufe im Gesundheitswesen soziale Rahmenaspekte, die sich sowohl auf die Bedingungen der Genese der Krankheit oder auf die Wiedergewinnung von Gesundheit, als auch auf die unmittelbare Interaktion von Kranken und Helfern beziehen.

Zur beruflichen, sozialen und personalen Handlungskompetenz in Sozial- und Gesundheitsberufen ist nicht nur ein Verstehen der Adressaten und ein zielorientiertes Handeln unabdingbar, sondern darüber hinaus die Analyse der Lebenssituation und das Einbeziehen des sozialen Umfeldes. Im Sinne der Vermittlung einer beruflichen Orientierung und erweiterter beruflicher Kenntnisse beziehen sich die Inhalte des Unterrichtsfaches auf berufsvorbereitende Gesichtspunkte der Berufsrolle und des beruflichen Handelns.

Gesundheitswissenschaften

Die Fachbezeichnung „Gesundheitswissenschaften“ bündelt die verschiedenen Wissenschaften, wie Biologie, Ernährungswissenschaften, Chemie, Sportwissenschaften, Medizin. Leitender und strukturierender Gedanke für die Auswahl der Unterrichtsinhalte ist die Orientierung an den für die Schülerinnen und Schüler relevanten Berufen im Gesundheitswesen.

Die Gesundheitswissenschaften liefern wichtige Grundkenntnisse zur körperlichen Entwicklung, zur Ausbildung der Sinne, zur Psychohygiene und zum Gesundheitsschutz und ermöglichen damit ein umfassendes Verstehen des Klientels im Sozial- und Gesundheitswesen.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben personale Kompetenz, indem sie die zunehmende Bereitschaft entwickeln, Verantwortung für den eigenen Körper und seine Gesunderhaltung zu übernehmen und zugleich lernen, die Gesunderhaltung anderer Menschen zu fördern.

Zweijährige Höhere Berufsfachschule Fachrichtung: Sozial- und Gesundheitswesen

Fächer des fachlichen Schwerpunkts im berufsbezogenen Lernbereich

Klasse 11	Sozial- und Erziehungswissenschaften	Gesundheitswissenschaften	Bemerkungen
Berufs- und Arbeitsfeldorientierung	Organisation des Sozial- u. Gesundheitswesens/Berufsfeldstruktur/Berufsbilder/Hospitationen Lernen lernen (Arbeitstechniken)/ Teamtraining	Organisation des Sozial- u. Gesundheitswesens/Berufsfeldstruktur/Berufsbilder/Hospitationen Lernen lernen (Arbeitstechniken)/ Teamtraining	Lerngegenstände aller Fächer zur Einführung
Berufliche Grundlagen	Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> – Kommunikationsstrukturen – Kommunikationsarten – Pädagogische Kommunikation 	Gesundheit/Krankheit <ul style="list-style-type: none"> – Gesundheitsbegriff in versch. Kulturen – Hygienebegriff – Körperwahrnehmung – Krankheitsursachen u. –anzeichen – Symptom, Diagnose, Therapie Aufbau des Körpers <ul style="list-style-type: none"> – Zelle, Gewebe, Organe, Organsysteme – Mitose – Mikroskop und Mikroskopieren 	CH: chemische Grundlagen BIO: Cytologie PH/Labortech.: Aufbau und Umgang mit d. Mikroskop; Maße und Messen; Probengewinnung WL: Sozialversicherungen, Umgang mit Gesetzestexten, Hygieneverordnung D: Kommunikationstheorie,... REL: Schöpfungsauftrag SP: Wahrnehmungsübungen; Spiel u. Spielgestaltung PK/GL: Kommunikationsarten, Problematik der Zivilisationskrankheiten
Wahrnehmung und Beobachtung	Wahrnehmung und Beobachtung <ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmungsfaktoren – selektive Wahrnehmung – Beobachtungsformen – Dokumentation 	Die Sinne des Menschen <ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Sinnesorgane (z. B. Haut, Auge, Ohr) und ihre Erkrankungen – allgem. Hautreinigung/-pflege – Körperpflege (Kind, alter Mensch, Kranke/Bettlägerige) – Kinästhetik – Förderung der Sinnesentwicklung – Sensomotorik 	PH/Labortech.: Grundlagen der Optik und Akustik; Photometrie; Spektrometrie D: Dokumentation, Protokolle REL: Vorurteile, Minderheiten, Randgruppen; Reinigungsriten SP: Wahrnehmung und Beobachtung: zentrale Elemente motorischen Lernens; Bewegungslehre: Biomechanik Kinästhetik: <ul style="list-style-type: none"> – Körperwahrnehmung – Sensibilisierung – Sensomotorische Förderung PK/GL: selektive Wahrnehmung, Vorurteile

Klasse 11	Sozial- und Erziehungswissenschaften	Gesundheitswissenschaften	Bemerkungen
Der Mensch und seine Entwicklung	<p>Entwicklung und Sozialisation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungsphasen – Entwicklungsbereiche – Krisen der Entwicklung – Sozialisationsfelder – Normen und Werte in der Erziehung – Erziehung unter erschwerten Bedingungen 	<p>Sexualität</p> <ul style="list-style-type: none"> – Geschlechtsorgane – Empfängnisverhütung – Schwangerschaft und Geburt – Genetik – Behinderung – Sexualität in versch. Altersstufen <p>Stoffwechsel und Verdauung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nährstoffe, Stoffwechsel der Nährstoffe – Energiezufuhr, -bedarf, -bilanz – Übergewicht – ausgewählte Stoffwechselstörungen – Diätetik – Sport und Ernährung – Diabetes <p>Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> – aktiver und passiver Bewegungsapparat – Bewegung in versch. Altersstufen – Haltungsschäden und –schwächen – Bewegungsförderung (Haltungs- u. Koordinationsförderung) <p>Osteoporose</p>	<p>BIO: Genetik/Gentechnologie Evolution WL: Mutterschutzgesetz D: Entwicklungsromane REL: Beratungsstellen; Ehe u. Familie; Familienplanung Sexualität aus Sicht der Religion</p> <p>CH: Chemie der Nähr- und Wirkstoffe BIO: Diffusion, Osmose Vorgeburtl. Entwicklung, Wachstum PH/Labortechn.: Untersuchungsmethoden: (Harn-, Stuhl-, Blut-,) M: Auswertung von Tabellen u. Diagrammen SP: motorische Entwicklung REL: Schönheitsideale, Fasten REL/PK/GL: Normen, Werte, Jugend,</p> <p>CH: Elektrolyte PH: Hebelgesetze, Leistungsbegriff, Energieumsatz SP: Entwicklungsbereiche (motorische u. soziale) SP/Krankenpflege: Rückenschule; Mobilisation, Ergonomie</p>

Zweijährige Höhere Berufsfachschule Fachrichtung: Sozial- und Gesundheitswesen

Fächer des fachlichen Schwerpunkts im berufsbezogenen Lernbereich

Klasse 12	Sozial- und Erziehungswissenschaften	Gesundheitswissenschaften	Bemerkungen
Planung und Organisation	Planung , Organisation, Anleitung <ul style="list-style-type: none"> - Situationsanalyse/Diagnose - Handlungsanlässe - Handlungsziele - Organisatorische Rahmenbedingungen - Leitterverhalten/Berufsrolle - Methodeneinsatz - Reflexion 	Sicherheit und Gesundheitsschutz <ul style="list-style-type: none"> - Ergonomie <ul style="list-style-type: none"> - Unfallverhütung - Erste Hilfe - Arbeitssicherheit - Hygiene am Arbeitsplatz 	CH: Umweltgifte und ihre Folgen WL: Unfallverhütungsvorschriften, Jugendarbeitsschutzgesetz , Werbung, Kalkulation, Ablage, Betriebsorganisation WL: D: Planung ... SP: Sportangebote leiten u. durchführen: Regeln festlegen u. variieren SP/Krankenpflege: Erste-Hilfe-Maßnahmen
Umgang mit Klienten	Soziale Interaktion <ul style="list-style-type: none"> - Motivation und Lernen - Gruppenarten und –formen - Gruppendynamik - Nähe und Distanz - Einstellungen, Haltungen - Disziplin - Erziehungsstile - Konflikte, Konfliktlösung - Orientierungsmuster Methoden der sozialen Arbeit <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit - Gruppenarbeit - Teamarbeit - Gesprächsführung - Spiel und Entspannung - Animation - Raumgestaltung - Therapieformen 	Psychohygiene <ul style="list-style-type: none"> - Nervensystem - Hormonsystem - Sucht und –prävention - Stress - Essstörungen Herz-Kreislauf-Atmung <ul style="list-style-type: none"> - Herz-Kreislaufsystem, Blut - Atmungssystem - Herz-Kreislauf - Erkrankungen u. Prävention - Fitnessförderung - Blutdruck- u. Pulsmessung 	BIO/LT: Drogennachweis PH: Druck, Gerätekunde D: Konflikte; Rhetorik M: Statistik REL: Meditation; Nähe-Distanz; Einstellung; Konflikte; Menschenbild; Sekten; Feindbild SP: Entspannungstechniken; Sportdidaktik; Steuerung gruppenspezifischer Prozesse Ausdauerschulung PK/GL: Suchtproblem in der Gesellschaft Gruppe, Vorurteile; Meinungsbildung

Klasse 12	Sozial- und Erziehungswissenschaften	Gesundheitswissenschaften	Bemerkungen
		Immunologie – Immunsystem, Stärkung des – – Krankheitserregerarten – Infektionskrankheiten (u. a. Aids) – Impfung – Allergien – Krebs	CH: Säure-Base-Gleichgewicht BIO/LT: Keimzahlbestimmung; Kulturen anlegen; Färbemethoden WL: Bundesseuchengesetz WL/REL: Organspende REL: Sterben + Tod; Sterbebegleitung; Trauerarbeit, Umgang mit Leid, Hospizbewegung, Menschenwürde

Weitere Fächer

Naturwissenschaftliche Fächer (Physik, Biologie oder Chemie)

Die Bildungsgangkonferenz entscheidet, welches naturwissenschaftliche Fach unterrichtet wird. Ausgehend von fachrichtungsbezogenen Problemstellungen erwerben die Schülerinnen und Schüler in dem festgelegten Fach grundlegende Fach- und Methodenkompetenzen. Die erforderlichen Grundkenntnisse im Bereich der anderen naturwissenschaftlichen Fächer sind über die Schwerpunktfächer oder durch den Differenzierungsbereich sicherzustellen.

Sport/Gesundheitsförderung

Dem Fach „Sport/Gesundheitsförderung“ kommt besondere Bedeutung zu, da es einen wesentlichen Beitrag zur Kompetenzentwicklung im Sinne einer ganzheitlichen Förderung leistet. Bewegung, Spiel und Sport bieten wichtige Ressourcen zur Stabilisierung der Gesundheit. Der Sport leistet dabei einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und der psycho-physischen Kompetenzentwicklung.

Das Fach „Sport/Gesundheitsförderung“ bietet in vielen Bereichen die Möglichkeit praktischer unterrichtlicher Umsetzung der Schwerpunktfächer, z. B. Bewegungsapparat/Haltungsschulung oder Herz-, Kreislauf-, Atmungssystem/Fitnessförderung.